



Vorlage-Nr. 1305 / 2016

26. August 2016

PRÜFANTRAG

Betr.: Antrag auf Aufnahme des Drususstein in die UNESCO-Welterbeliste

Der Zustand des Drusussteins ist bedauerlich. Sanierungsmaßnahmen scheinen aus denkmalpflegerischer Sicht nicht einfach zu sein und sie kosten natürlich Geld.

Wir hoffen, durch eine mögliche Aufnahme des Drusussteins in die UNESCO-Welterbeliste seine Bedeutung als ältestes Monument römischer Geschichte in Deutschland bzw. als ältester Steinbau nördlich der Alpen deutlich herauszustellen.

Und wir hoffen weiterhin, dass es dann einfacher wird Mittel für notwendige Sanierungsmaßnahmen einzuwerben.

Wir glauben, dass die Kriterien für die Aufnahme in die Liste der UNESCO erfüllt sind.

Wir fordern daher:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob eine Aufnahme in die UNESCO-Welterbeliste Aussicht auf Erfolg hat und einen entsprechenden Antrag zu stellen.

gez.
Hans-Wilfried Zindorf